



 World Economic Forum

PRESEMELDUNG, 24.02.2016,

Prof. Klaus Schwab, Gründer des Weltwirtschaftsforums in Genf, bekommt Reinhard Mohn Preis 2016

Der diesjährige Reinhard Mohn Preis geht an Prof. Klaus Schwab, den Gründer und Vorsitzenden des Weltwirtschaftsforums. Mit der Preisvergabe würdigt die Bertelsmann Stiftung dessen Engagement für verantwortungsvolles Unternehmertum. Klaus Schwab wird den mit 200.000 Euro dotierten Preis am 16. Juni in Gütersloh entgegennehmen.

ANSPRECHPARTNER



Birgit Riess

Gütersloh, 24. Februar 2016. Klaus Schwab habe als einer der Ersten erkannt, dass Unternehmen angesichts der Globalisierung und einer zunehmend vernetzten Welt eine besondere ökonomische und soziale Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft hätten, sagte Liz Mohn, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Bertelsmann Stiftung. Bereits Anfang der 1970er Jahre entwickelte Klaus Schwab sein Konzept, nach dem Unternehmen allen Interessengruppen der Gesellschaft dienen müssen, um langfristig erfolgreich

zu sein. Wichtige Voraussetzung hierfür war für ihn der Brückenschlag zwischen Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft – vor allem auch über nationale Grenzen hinweg.

Mit dem von ihm gegründeten Weltwirtschaftsforum hat Schwab eine einzigartige Plattform geschaffen, um den Dialog zwischen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu den drängenden Themen unserer Zeit zu fördern, heißt es in der Begründung der Bertelsmann Stiftung für die Preisvergabe. Mit der Umsetzung dieser Idee war Schwab seiner Zeit weit voraus. Das Weltwirtschaftsforum in Genf mit Büros in New York, Peking und Tokio – mittlerweile als Internationale Organisation anerkannt – spielt eine wichtige Rolle, Bewusstsein dafür zu schaffen, dass sich die Erwartungen an Unternehmen und ihre Rolle in der Gesellschaft verändern. "Klaus Schwab versteht es in besonderer Weise, Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen in den Dialog zu bringen, um die Veränderungen unserer Zeit mitzugestalten", hob Liz Mohn hervor.

Viele bedeutende Initiativen, in denen Unternehmen mit Politik und Zivilgesellschaft an konkreten Problemlösungen arbeiten, sind unter der Ägide von Klaus Schwab entstanden. So war das Weltwirtschaftsforum der Geburtsort des UN Global Compact, zu dem der damalige UN-Generalsekretär und Reinhard-Mohn-Preisträger von 2013, Kofi Annan, aufrief. Der UN Global Compact gilt bis heute als das größte Netzwerk verantwortungsvollen Unternehmertums weltweit. Aber auch für den Global Fund zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria, die Kleinbauern-Initiative Grow Africa oder die Impfallianz GAVI, die seit ihrer Gründung über 200 Millionen Kinder weltweit impfen konnte, war das Weltwirtschaftsforum ein bedeutender Katalysator, um die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft in konkrete gemeinsame Partnerschaften umzusetzen.

Gemeinsam mit seiner Frau Hilde gründete Klaus Schwab 1998 die Schwab Foundation for Social Entrepreneurship. Zu dieser Zeit war die Idee, soziale Probleme mit unternehmerischen Mitteln zu lösen, noch weitgehend unbekannt. Auch hier ist es ihm gemeinsam mit seiner Frau gelungen, grundlegende Impulse zur Förderung des Sozialunternehmertums in Europa und weltweit zu geben.

Über den Reinhard Mohn Preis:

Der Reinhard Mohn Preis erinnert an den Gründer der Bertelsmann Stiftung, Reinhard Mohn († Oktober 2009). Der Preis wird jährlich verliehen und zeichnet international renommierte Persönlichkeiten aus, die sich um wegweisende Lösungen zu gesellschaftlichen und politischen

Herausforderungen verdient gemacht haben. Die Preisvergabe basiert auf einer weltweiten Recherche nach innovativen Konzepten und exemplarischen Lösungsansätzen für Herausforderungen, die für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands von entscheidender Bedeutung sind. In diesem Jahr heißt das Thema "Verantwortungsvolles Unternehmertum". Dazu richtet die Bertelsmann Stiftung im Mai auch das internationale Reinhard Mohn Symposium aus. Der Festakt zur Preisverleihung findet statt am 16. Juni ab 11 Uhr im Theater Gütersloh.

Über die Bertelsmann Stiftung:

Die Bertelsmann Stiftung setzt sich für eine gerechte Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben ein. Sie engagiert sich in den Bereichen Bildung, Demokratie, Gesellschaft, Gesundheit, Kultur und Wirtschaft. Durch ihr Engagement will sie alle Bürgerinnen und Bürger ermutigen, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Die 1977 von Reinhard Mohn gegründete, gemeinnützige Einrichtung hält die Mehrheit der Kapitalanteile der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Die Bertelsmann Stiftung arbeitet operativ und ist unabhängig vom Unternehmen sowie parteipolitisch neutral.

Links

[Porträtfoto von Prof. Klaus Schwab zum Download \(Erforderlicher Quellennachweis: "World Economic Forum"\)](#)

Projekte

[Reinhard Mohn Preis](#)

| BertelsmannStiftung

Impressum

Datenschutz

RSS

